Naturschutz im Wald
Anspruch und Wirklichkeit

Stefan Schwill

Potsdam, 14.09.2013

NABU
Mecklenburg-Vorpommern

1. Anforderungen am einen effektiven Schutz der Buchenwald-Biodiversität

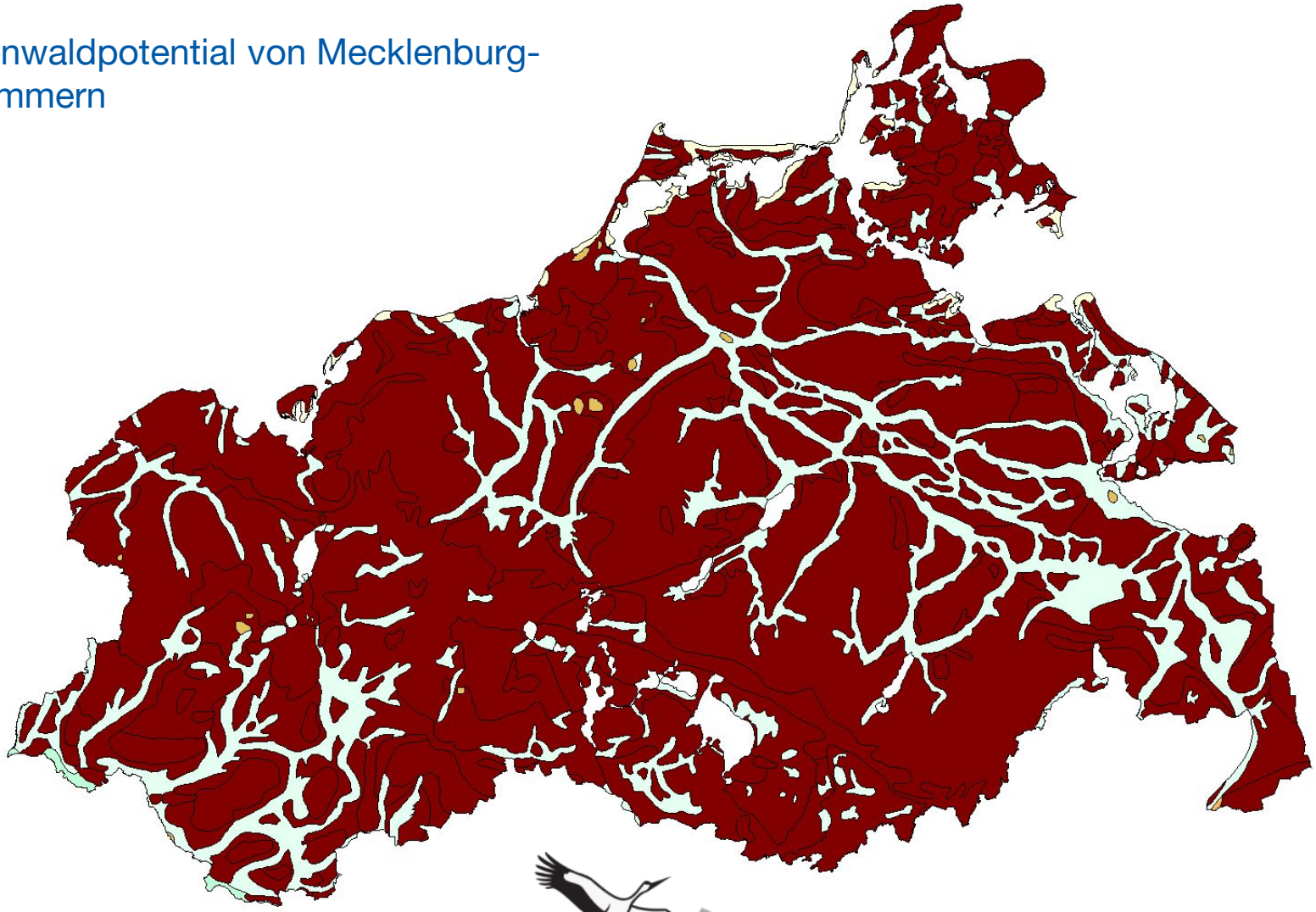
2. Bewirtschaftungs- und Managementpraktiken in MV & Bbg

3. Fazit: Zukunftsfähiges Waldmanagementsystem

NABU
Mecklenburg-Vorpommern

1. Anforderungen am einen effektiven Schutz der Buchenwald-Biodiversität

Buchenwaldpotential von Mecklenburg-Vorpommern

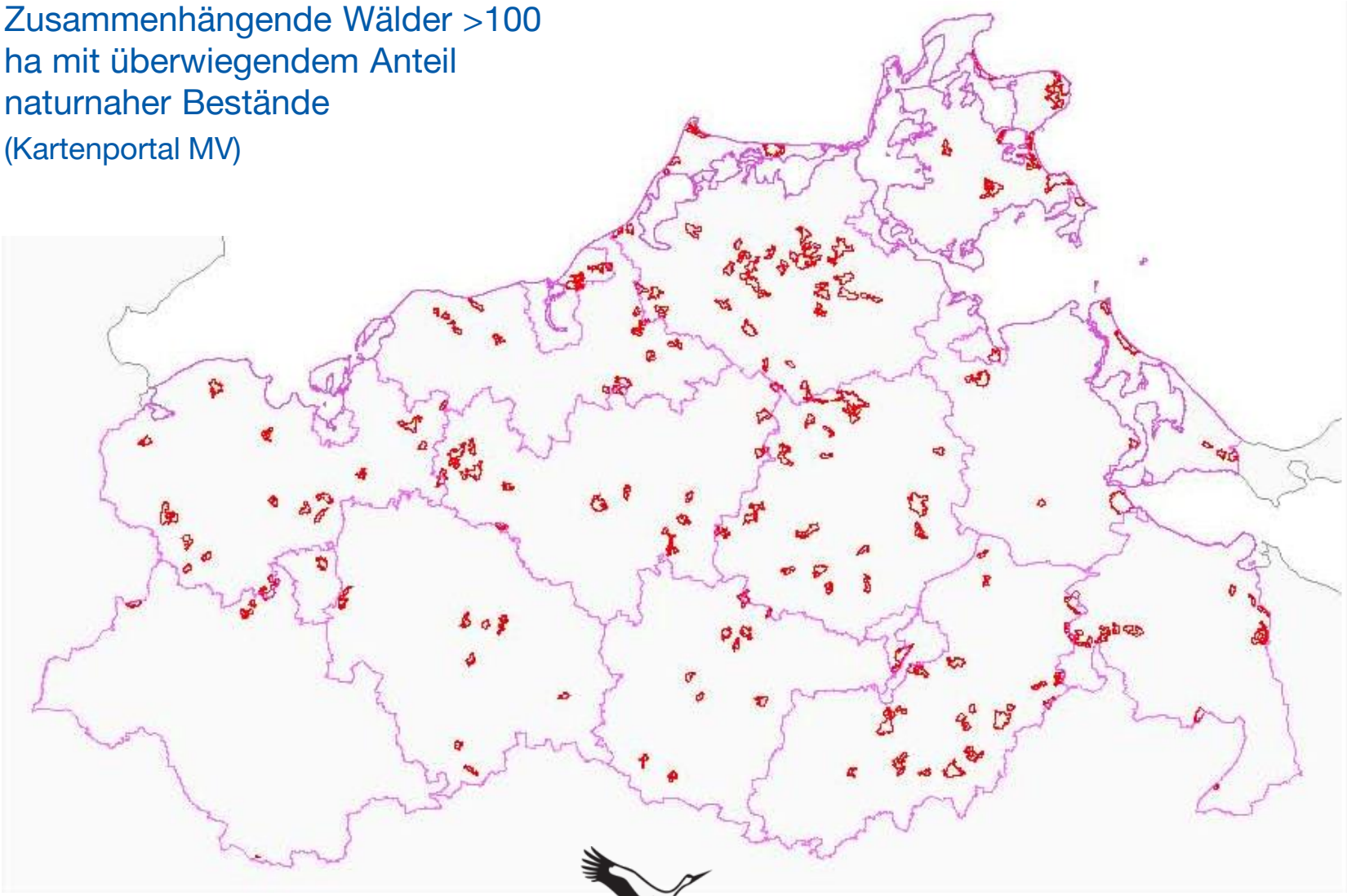


NABU
Mecklenburg-Vorpommern

1. Anforderungen am einen effektiven Schutz der Buchenwald-Biodiversität

Zusammenhängende Wälder >100 ha mit überwiegendem Anteil naturnaher Bestände

(Kartenportal MV)



NABU
Mecklenburg-Vorpommern

1. Anforderungen am einen effektiven Schutz der Buchenwald-Biodiversität

Das ausreichende Vorkommen von

Alt- und Totholz

ist für Waldlebensgemeinschaften (lebensraumtypische Biodiversität) der entscheidende Parameter!

Zahlreiche Forschungsvorhaben haben das belegt.

NABU
Mecklenburg-Vorpommern

2. Bewirtschaftungs- und Managementpraktiken in MV & Bbg

Bekenntnisse beider Länder zur naturnahen Forstwirtschaft

Erlass zu Zielen und Grundsätzen einer naturnahen Forstwirtschaft (MV) & Waldbaurichtlinie (Bbg) :

- Erhöhung des Anteils standortgerechter Baumarten
- Schaffung gemischter, mehrschichtiger Bestände
- Beschränkung nicht heimischer Baumarten
- Verstärkte Ausnutzung der Naturverjüngung
- Verbesserung des Waldgefüges
- Mehrung von Alt- und Totholz
- …

NABU
Mecklenburg-Vorpommern

2. Bewirtschaftungs- und Managementpraktiken in MV & Bbg

Bekenntnisse beider Länder zur naturnahen Forstwirtschaft

Grundsätze für die Bewirtschaftung der Buche (MV)

- Ziel-BHD: mind. 60cm
- Astfreier Stamm: 12m
- Ausnutzung der Naturverjüngung
- Kleinflächige Verjüngungsverfahren
- Verjüngungszeiträume 30 - 50 Jahre

NABU
Mecklenburg-Vorpommern

2. Bewirtschaftungs- und Managementpraktiken in MV & Bbg

Bekenntnisse beider Länder zur naturnahen Forstwirtschaft

Alt- und Totholzrichtlinie (MV)

- Schaffung von Altholzinseln (1% der Holzbodenfläche)
- Belassen von Altholzanteilen (2-5 Bäume / ha)

NABU
Mecklenburg-Vorpommern

2. Bewirtschaftungs- und Managementpraktiken in MV & Bbg

Bekenntnisse beider Länder zur naturnahen Forstwirtschaft

Waldbaurichtlinie (Bbg)

Grundsatz 4
Integration der Naturschutzbelange in die naturnahe und standortgerechte Bewirtschaftung des Landeswaldes; Sicherung, Entwicklung und Wiederherstellung der Lebensräume der einheimischen Tier- und Pflanzenarten

- Besondere Beachtung der Ansprüche gefährdeter oder vom Aussterben bedrohter Tier- und Pflanzenarten bei der Bewirtschaftung des Landeswaldes

- In älteren Beständen Erhalt von 5 Biotopholzbäumen / ha.

NABU
Mecklenburg-Vorpommern

2. Bewirtschaftungs- und Managementpraktiken in MV & Bbg

Bekenntnisse beider Länder zur naturnahen Forstwirtschaft

Waldbaurichtlinie: Bewirtschaftung der Buche (Bbg)

- Ziel-BHD: 55 – 65 cm (bei „Gefahr“ von Rotkernbildung geringer)
- Astfreier Stamm: 10 - 12m
- Ausnutzung der Naturverjüngung
- Kleinflächige Verjüngungsverfahren, kein Großschirmschlag
- Verjüngungszeiträume 40 - 80 Jahre
- …

NABU
Mecklenburg-Vorpommern

2. Bewirtschaftungs- und Managementpraktiken in MV & Bbg

Die Umsetzung von NATURA 2000 in Buchenwäldern

Kriterien zur Einschätzung des Erhaltungszustandes von Waldlebensraumtypen

Biotopbäume

Hervorragender Erhaltungszustand (**A**):
MV:
→ Ausweisung von 2% der Fläche als Altholzinseln oder
→ Belassen von durchschnittlich 6 Alt- / Biotop- / Totholzbäume je ha
Bbg:
→ > 7 Alt- / Biotopholzbäume / ha + > 40m³ Totholz / ha

Guter Erhaltungszustand (**B**):
MV:
→ Ausweisung von 1% der Fläche als Altholzinseln oder
→ Belassen von durchschnittlich 3 Alt- / Biotop- / Totholzbäume je ha
Bbg:
→ 5-7 Alt- / Biotopholzbäume / ha + > 21 m³ Totholz / ha

NABU
Mecklenburg-Vorpommern

2. Bewirtschaftungs- und Managementpraktiken in MV & Bbg

Die Umsetzung von NATURA 2000 in Buchenwäldern

Kriterien zur Einschätzung des Erhaltungszustandes von Waldlebensraumtypen

Allgemeine Bestandsstruktur (MV)

Hervorragender Erhaltungszustand (A):
→ schütterer Altholzschirm (Schlussgrad 0,4) auf 30% der Fläche (Bbg 50%)

Guter Erhaltungszustand (B):
→ schütterer Altholzschirm (Schlussgrad 0,4) auf 20% der Fläche (Bbg 33%)

➔ 70 bzw. 80 % (Bbg: 50 bzw. 67%) der Fläche können komplett altholzfrei sein!

NABU
Mecklenburg-Vorpommern

2. Bewirtschaftungs- und Managementpraktiken in MV & Bbg

Bewertung des Erhaltungszustands (LRT 9110):

MV

Erhaltungszustand	A – hervorragend	B - gut	C - mäßig bis durchschnittlich
Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen	hervorragende Ausprägung	gute Ausprägung	durchschnittliche Ausprägung
Flächenanteil Reifephase mit Schlussgrad des Oberstandes	≥ 30 % ≥ 0,4	≥ 20 % ≥ 0,4	sofern nicht A oder B
räumliche Verteilung der Nutzung in der Verjüngungsphase	einzelstamm-, gruppen- oder horstweise		
Flächenanteil Altholzinseln	≥ 2 %	≥ 1 %	sofern nicht A oder B
sofern keine Altholzinseln ausgewiesen: Totholz, Alt- und Biotopbäume	≥ 6 Stück / ha	≥ 3 Stück / ha	
Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars	lebensraumtypisches Arteninventar vorhanden	lebensraumtypisches Arteninventar weitgehend vorhanden	lebensraumtyp. Arteninv. nur in Teilen vorhanden
Haupt- und Nebenbaumarten	≥ 90% der Arten sind lebensraumtypisch	≥ 80% der Arten sind lebensraumtypisch	≥ 70% der Arten sind lebensraumtypisch
Tier- und Pflanzenarten	Zusätzlich kann bei Vorkommen von mind. einer Art mit hohem Indikationswert für den hervorragenden Zustand des LRT das Hauptkriterium Arteninventar um eine Stufe aufgewertet werden.		
Beeinträchtigungen	keine / geringe Beeinträchtigungen	mäßige Beeinträchtigungen	starke Beeinträchtigungen
Fahrspuren	im Bestand außerhalb der Rückegassen nicht sichtbar	im Bestand außerhalb der Rückegassen höchstens stellenweise sichtbar	sofern nicht A oder B
Bodenbearbeitung	punktuell, < 10% der Fläche	partiell, < 30% der Fläche	sofern n. A o. B
Schäden an der Waldvegetation	Nicht zu erkennen oder festzustellen	Maximal auf 1/3 der Fläche des Waldlebensraumtyps	Auf > 1/3 der Fläche des Waldlebensraumtyps
Auftreten von Störzeigern	Auf ≤ 10 % der Fläche des Waldlebensraumtyps	Auf ≤ 50 % der Fläche des Waldlebensraumtyps	Auf > 50 % der Fläche des Waldlebensraumtyps

2. Bewirtschaftungs- und Managementpraktiken in MV & Bbg

Bbg

FFH-Lebensraumtypen in Brandenburg — Bewertung des Erhaltungszustandes

9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo Fagetum)			
Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen	**A – hervorragende Ausprägung**	**B – gute Ausprägung**	**C - mittlere bis schlechte Ausprägung**
	Merkmale: Wuchsklassen, Altholzanteil, Totholzanteil, Schichtung, Naturverjüngung, Kleinstrukturen (z. B. Höhlenbäume, Horstbäume, Rindentaschen, Mulmkörper, Zunderschwammbäume, Blitzrinden, Ersatzkronenbäume, Stammbruch/Kronenbruch am lebenden Baum, vertikale Wurzelteller) *Biotoptypen*: 08172 v (alle Untertypen), 081731 v, 081732 v, 081734 v, 08320 pp		
Wuchsklassen / Raumstruktur (Definition siehe unter Begriffsbestimmung)	viele Wuchsklassen (≥3, jeweils mind. 10 % Deckung), dabei Auftreten der Reifephase (≥ WK 7) auf > 50 % der Fläche	mindestens zwei Wuchsklassen (jeweils mind. 10 % Deckung), dabei Auftreten der Reifephase (≥ WK 7) auf > 1/3 der Fläche	sofern nicht A oder B zutrifft
Biotop- oder Altbäume (Definition siehe unter Begriffsbestimmung)	>7 Stück pro ha	5-7 Stück pro ha	< 5 Stück pro ha
Totholz (Definition siehe unter Begriffsbestimmung)	liegendes und stehendes Totholz > 35 cm Durchmesser > 40 m^3 /ha	liegendes oder stehendes Totholz > 35 cm Durchmesser 21-40 m^3 /ha	liegendes oder stehendes Totholz > 35 cm Durchmesser ≤ 20 m^3 /ha
Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars (standorttypische Ausprägung: siehe Anlage 3 der Brandenburger Biotopkartierungsanleitung 2004)	**A - vorhanden**	**B - weitgehend vorhanden**	**C - in Teilen vorhanden**
	Hauptbaumarten: **Fagus sylvatica**, zusätzlich: GES bei 081731, HBU bei 081727, HBU,WLI u.GES bei 081734 *Begleitbaumarten:* Carpinus betulus (HBU), Fraxinus excelsior (GES), Tilia cordata, Acer pseudoplatanus, Quercus petraea, Prunus avium, Ulmus glabra, Quercus robur, Acer campestre, Sorbus torminalis *Straucharten*: Ribes uva-crispa, Sambucus nigra, Sambucus racemosa, Crataegus spec., Euonymus europaea, Corylus avellana, Lonicera xylosteum, Viburnum opulus, Rosa spec. *Krautschicht*: Actaea spicata, Aegopodium podagraria, Anemone nemorosa, Anemone ranunculoides, Athyrium filix femina, Brachypodium sylvaticum, Calamagrostis arundinacea, Carex digitata, Carex sylvatica, Circaea lutetiana, Convallaria majalis, Corydalis spec., Dactylis polygama, Deschampsia cespitosa, Deschampsia flexuosa, Dryopteris carthusiana, Dryopteris dilatata, Dryopteris filix mas, Equisetum sylvaticum, Festuca altissima, Festuca gigantea, Festuca heterophylla, Gagea lutea, Galium odoratum, Geum urbanum, Gymnocarpium dryopteris, Hepatica nobilis, Hieracium lachenalii, Hieracium murorum, Hordelymus europaeus, Hypericum montanum, Impatiens noli-tangere, Impatiens parviflora, Juncus effusus, Lamium galeobdolon, Lathyrus vernus, Luzula pilosa, Melica uniflora		

NABU
Mecklenburg-Vorpommern

Fazit

Selbst in Schutzgebieten orientiert sich das Buchenwaldmanagement vor allem an wirtschaftlichen Belangen. In Mecklenburg-Vorpommern noch stärker als in Brandenburg.

Naturschutzaspekte spielen eine untergeordnete Rolle.

Neben NATURA-2000-Gebieten gilt das auch für die große Mehrzahl der Wald-NSG (Landnutzungsklauseln).

NABU
Mecklenburg-Vorpommern

3. Fazit: Zukunftsfähiges Waldmanagementsystem

Ist ein in die reguläre Waldbewirtschaftung integrierter Schutz der lebensraumtypischen biologischen Vielfalt unter diesen Voraussetzungen möglich ???

NABU
Mecklenburg-Vorpommern

3. Fazit: Zukunftsfähiges Waldmanagementsystem

NSG Karlsburger & Oldenburger Holz, FFH-Gebiet, MV

NABU
Mecklenburg-Vorpommern

3. Fazit: Zukunftsfähiges Waldmanagementsystem

Landeswald Feldberger Hütte (NP Feldberger Seenlandschaft) – FFH-Gebiet DE 2231-303, MV

NABU
Mecklenburg-Vorpommern

3. Fazit: Zukunftsfähiges Waldmanagementsystem

Landeswald Panschenhagener Forst – FFH-Gebiet DE 2442-301,MV

NABU
Mecklenburg-Vorpommern

3. Fazit: Zukunftsfähiges Waldmanagementsystem

Ist ein in die reguläre Waldbewirtschaftung integrierter Schutz der lebensraumtypischen biologischen Vielfalt unter diesen Voraussetzungen möglich ???

Nein!!!

Erforderlich ist ein abgestuftes Managementsystem

NABU
Mecklenburg-Vorpommern

3. Fazit: Zukunftsfähiges Waldmanagementsystem

I Wildnisgebiete

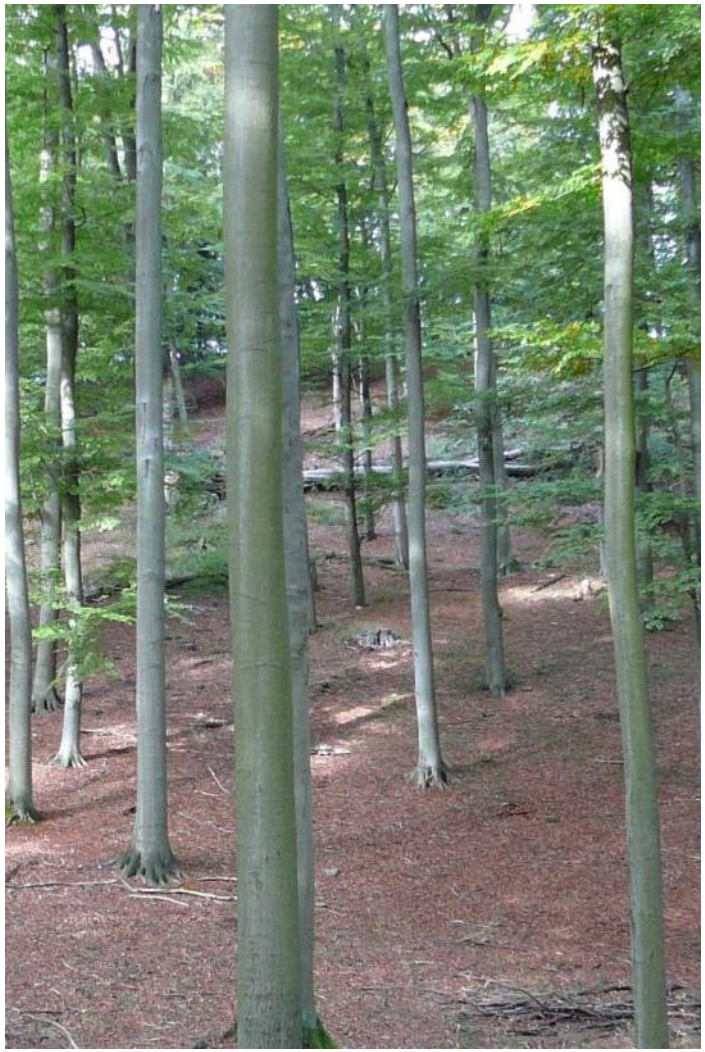
Deutliche Erhöhung des Anteils nutzungsfreier Buchenwälder,

vorwiegend in bereits gut strukturierten, altholzreichen Wäldern.

Neben den Kernzonen der Großschutzgebiete bieten sich dafür zahlreiche Wald-NSG an.

NABU
Mecklenburg-Vorpommern

3. Fazit: Zukunftsfähiges Waldmanagementsystem



II konsequent am Biodiversitätsschutz orientierte Nutzung

Überarbeitung der Bewertungskriterien zur Einschätzung des Erhaltungszustandes von FFH-Waldlebensraumtypen

und Anpassung der Bewirtschaftungsgrundsätze

in allen nicht aus der Nutzung genommen Schutzgebieten (NSG, NATURA 2000)

deutliche organisatorische Trennung von Planung, Durchführung und Kontrolle von Maßnahmen & Projekten

NABU
Mecklenburg-Vorpommern

3. Fazit: Zukunftsfähiges Waldmanagementsystem

Ziel: alte und vorratsreichere Wälder in allen noch bewirtschafteten Schutzgebieten

→deutliche Annäherung an die natürlichen Holzvorräte

→ mittlerer Vorrat der heutigen Wirtschaftswälder: ca. 320 - 350 m³/ha

→ natürlicher Vorrat (Buchenwälder) 800 bis > 1.000 m³/ha

→ in bewirtschafteten Wäldern innerhalb von NSG und Natura-2000-Gebieten sollte ein mittlerer Vorrat von **80% des natürlichen Niveaus** angestrebt werden (dichtes Netz an Referenzflächen erforderlich!)

→ Koppeleffekte wäre eine deutliche Mehrung von Biotop- und Totholz und ein erheblich höheres Alter der Wälder

NABU
Mecklenburg-Vorpommern

Bewertungsschema des NABU MV zur Definition von Erhaltungszuständen in Buchenwald-Lebensraumtypen (Aspekt Bestandesstruktur)

LR-typische Strukturen LRT 9110:							
Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur							
EZ	**A**			**B**			**C**
Waldente-wicklungs-phasen	**≥ 3**	**2**		**≥ 3**	**2**		**sofern nicht A oder B**
Ver-zahnung	**Plenter-artig**	**Einzel-baum, trupp- u. gruppen-weise**		**Plenter-artig**	**Einzel-baum, trupp- u. gruppen-weise**		**sofern nicht A oder B**
davon Reife-phase	**auf ≥ 60% der Fläche**	**auf ≥ 70% der Fläche**	**auf ≥ 80% der Fläche**	**≥ 30% der Fläche**	**≥ 50% der Fläche**	**≥ 60% der Fläche**	**sofern nicht A oder B**
Massen-schluß der Reife-phase	**≥ 0,5**	**≥ 0,7**	**≥ 0,9**	**≥ 0,3**	**≥ 0,5**	**≥ 0,7**	**sofern nicht A oder B**

NABU
Mecklenburg-Vorpommern

3. Fazit: Zukunftsfähiges Waldmanagementsystem

III Wirtschaftswälder gemäß guter fachlicher Praxis

Rechtsverbindliche Definition der „guten fachlichen Praxis“ mit

Vorrang Produktionsfunktion bei ökologischen Mindeststandards in

Wäldern außerhalb von Schutzgebieten

NABU
Mecklenburg-Vorpommern

Vielen Dank!
NABU
Mecklenburg-Vorpommern